~*~Choose your Pon Farr Mate NOW!!!~*~

Von -RoronoaZoroko-

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 2: Chapter I	2
Kapitel 3: Chapter II	5
Kapitel 4: Chapter III	8
Kapitel 5: Chapter IV	11

Kapitel 2: Chapter I

Titel:~*~Choose your Pon Farr Mate NOW!!!~*~

Untertitel.: Vulcan Love

Autorin: -RoronoaZoro-

Fandom: Star Trek

Paaring: Fem!James (Jim) T. KirckxSpock/McCoy, NemuxMcCoy/Nyota

Input: Es geht um Nemu. Sie ist eine Halbvulkanierin sie weiß es so lange nicht bis ihre Mutter an AIDS stirbt. Sie sieht aus wie 20 ist aber viel älter, nämlich 200 Jahre. Ihr Vater ist Surak, der auch der Vater von Spock ist Sie kommt als Wissenschaftlerin an Bord der Enterprise. Aber sie ist für den IT Bereich zu ständig. Sie soll ihrem Bruder etwas mitteilen. RR bitte

A/N: Ich verdiene hiermit nichts, die Serie gehört immer noch dem Ressigeur und die Charas ihm. Ich nutze sie nur. Ich hoffe ihr seit mir nicht böse wenn die Geschi nicht auf Anhieb die beste ist und die Charas OOC sind. Es ist meine erste Story zu Star Trek und ich kann mit euch allen die schon länger in dem Spirk Fandom schreiben nicht konkurrieren und das habe ich auch nicht vor.

Bitte seit so genädig und bedenkt das bei euren Rewies, okay?

lieb schau

Warnings: Romance FF, Shonen-Ai/Yaoi,Splatter, Drama, Pon Farr, Genderbending, Rating: 18

Chapter I

Ich sah mich in meinem Raum um. Es war alles so weiß und so eintönig hier... Der Raum war kalt und klein. Ich ging zu derjenigen die dort in dem separaten Raum aufgebahrt war. Es war meine Mutter. Sie hatte mir vor dem Tod noch etwas übermittelt. Es war ein aufzeichneter Brief. Sie war immer älter geworden und als ich im Teenageralter war wuchs ich nicht mehr. Ich war Beleidigungen und Schläge von meinen Mitschülern gewohnt. Als ich im Teenageralter war begann ich mich zu ritzen. Ich hatte elfengleiche Ohren und blutete nicht rot. Was war ich für ein Wesen. Das fragte ich mich jahre lang.

Mich hielt das Cosplay über Wasser und ich wurde dort nicht wegen meinen Ohren runter gemacht. Auch nicht wenn ich statt rot grün wurde im Gesicht.

Der Brief klärte so einiges.

~Hallo meine liebe Nemu.

Ich habe nicht mehr lange und du bist nicht normal du hast es gemerkt.

Jahrelang habe ich das versteckt.

Wie du gemerkt hast blutetst du nicht rot sondern grün.

Das ist keine Krankheit auch wenn viele es dir als Krankheit angesehen haben.

Du bist nicht krank, vertrau mir.

Du bist auch nicht menschlich.

Zu einer großen Hälfte bist du aus einer ONS Nacht entstanden wo ich viel Alkohol intus hatte und dein Vater auch, aber ich erfuhr seinen Namen, und es ist nicht häufig das Vulkanier betrunken werden.

Sein Name ist Sarek, du hast einen Halbbruder, dieser ist auf der Enterprise.

Dein Bruder heißt Spock und ist auch ein Halbblut.

Du wirst bald dein erstes Pon Farr erleben, da bin ich aber nicht mehr da.
Bitte lass dir von deinem Halbbruder helfen, er ist anders als du, aber ich bin sicher er wird dir zuhören.
Er hat ein großes Problem wenn er keinen Enternal Mate findet verwandelt sich die Person die er liebt in das gegenteilige Geschlecht.
Bitte warne ihn.
Ich liebe dich
Mama~

Ich hielt den Brief fest und küsste meine Mutter noch mal. Es war der Start eines Seiten langes Briefes und dies war nur ein Ausschnitt von dem auf das sie noch genauer einging auf jeder einzelnen Seite. Die Enterprise suchte Leute. Ich seufzte bis auf meine Fähigkeiten im informationstechnischen Bereich hatte ich nichts. Komischerweise waren meine Referenzen doch noch so gut um einen Platz zu bekommen. Ich zog die Uniform an und ging auf die Brücke. "Ich sollte mich vorstellen.. Mein Name ist Nemu.. Und ich bin hier als IT-Fachtechnikerin wo kann ich sta..." ich wurde von einem jungen Vulkanier angesprochen. "Sie sind doch eine von uns oder?" fragte er mich und ich sah ihn an. "Ja, aber wie manche Typen die auf Vulcan aufwachsen durften hatte ich nicht den Luxus. Bruder."meinte ich zu dem anderen Vulkanier "Sie sind doch der Sohn von Surak, Spock?" fragte ich ihn.
~Nemus Pov Ende~

~Spock PoV~

Mein Tag begann sehr normal. Ich hatte wieder Schicht mit meinem Kapitän und ging auf die Brücke. "Guten Morgen Sir." meinte ich zu ihm.
Der Tag verlief ruhig. Dann machten wir Halt und warteten auf die neuen Rekruten. Nach einiger Zeit kam eine junge Frau auf unser Deck. Sie trug ein türkisenes Hemd. Welche Abteilung, ach die IT Abteilung und dann drehte sie sich zu mir um und sagte, nachdem ich sie fragte ob sie eine von uns sei, das ich ihr Bruder war und ich sah sie mehr als geschockt an. Mein Kapitän sah mich auch geschockt an und als sie mich fragte ob Sulak mein Vater sei, nickte ich nur. Nun nutzte ich die Zeit sie das erste mal zu mustern. Sie trug eine Brille, und hatte in ihre Schwarzen Haare rote Stränen eingefärbt, ihre Haare gingen ihr bis zur Taille. Sonst war sie feminin gebaut was durch die Uniform nur noch deutlicher wurde. Ich setzte mich auf meinen Stuhl. Das war ein Schock. Ich hatte eine Schwester... Eine Schwester... Das war ein harter Punkt den ich erstmal sacken lassen musste. Mein Vater hatte mit einer and.... Meine Gedankengänge wurden unterbrochen. "Nein es ist nicht so wie du denkst Bruder. Ich bin ein Halbblut genau wie du.." meinte sie und lächelte. Sie schien viel viel sanfter zu sein als ich. Zu dem Zeitpunkt kam der Doc in den Raum und sah uns verwundert alle an. "Was ist denn hier los.." ich sagte nichts mehr und verfolgte meine Arbeit.
~Spock Pov Ende~

~Nemus PoV~

Nach meinem Dienst ging ich auf die Brücke und packte meinen Halbbruder an seinem vulkanischen Ohr. Er schrie auf und ich fluchte ihn in vulkanisch an. „So wo ist dein Reich, erster Offizier?“ ich sah ihn ernst an und er grummelte nur und zeigte mir seinen Raum. „Das war nicht nett.“ meinte er monoton. „Ich bin hier um dich zu warnen.“ seine Augenbraue verschwand nach oben in seine Haare. „Sieh mich nicht so an! Ich soll dir nur die Prophezeiung weitergeben.“ er sah mich immer noch monoton

an. „Naja wenn du dich im nächsten Pon Farr nicht für die Person deines Herzens entscheidest, wird er oder sie sich in das andere Geschlecht verwandeln.“ meinte ich ernst zu ihm. „So ich gehen nun wieder.“ meinte ich zu ihm und ging in meine Kajüte. „NEMU!“ hörte ich eine nur zu bekannte Stimme. „Herr Doctor.“ meinte ich. „Leonard.“ meinte er ernst uns sah mich an. „Herr Doc was möchten Sie?“ fragte ich ihn in vulkanischer Manier. „Ich wollte mit dir reden“ meinte er ernst zu mir. „Wieso?“ „Deine Werte.“ ich schüttelte den Kopf. „Kommen Sie rein.“ meinte ich ernst zu ihm. Er kam in meine Kajüte und wir hatten ein sehr langes Gespräch.

~Nemus Pov Ende~

Kapitel 3: Chapter II

Titel:~*~Choose your Pon Farr Mate NOW!!!~*~

Untertitel.: Vulcan Love

Autorin: -RoronoaZoro-

Fandom: Star Trek

Paaring: Fem!James (Jim) T. KirkxSpock/McCoy, NemuxMcCoy/Nyota

Input: Es geht um Nemu. Sie ist eine Halbvulkanierin sie weiß es so lange nicht bis ihre Mutter an AIDS stirbt. Sie sieht aus wie 20 ist aber viel älter, nämlich 200 Jahre. Ihr Vater ist Surak, der auch der Vater von Spock ist Sie kommt als Wissenschaftlerin an Bord der Enterprise. Aber sie ist für den IT Bereich zu ständig. Sie soll ihrem Bruder etwas mitteilen. RR bitte

A/N: Ich verdiene hiermit nichts, die Serie gehört immer noch dem Ressigeur und die Charas ihm. Ich nutze sie nur. Ich hoffe ihr seit mir nicht böse wenn die Geschi nicht auf Anhieb die beste ist und die Charas OOC sind. Es ist meine erste Story zu Star Trek und ich kann mit euch allen die schon länger in dem Spirk Fandom schreiben nicht konkurrieren und das habe ich auch nicht vor.

Bitte seit so genädig und bedenkt das bei euren Rewies, okay?

lieb schau Und ich hoffe das mit der Szene zwischen Nemu und Spock ist nicht zu OOC von Spock.

Warnings: Romance FF, Shonen-Ai/Yaoi,Splatter, Drama, Pon Farr, Genderbending, Rating: 18

Chapter II

Ich sah zu dem schlafenden Leonard McCoy, es war ein echt langes Gespräch gewesen. Er war der erste gewesen der mir zu hörte, und mich so nahm wie ich war. Sanft legte ich ihm die Decke über und seufzte. Wo sollte ich nun schlafen?

~Spock PoV~

ich saß auf meinem Bett mein Ohr tat immer noch weh. Was sollte das? Ich sollte mir meine Ge... meine WAS? Ich hatte die Meditation aufgegeben. Das was meine... wie sollte ich sie nennen, Schwester? Irgendwie war sie das ja...Das was sie sagte war so verwirrend gewesen. Wieso hatte ich nie was von ihr gewusst? Wieso? War es so eine Schande? Wieso konnte ich nicht für sie da sein, das macht doch ein großer Bruder normalerweise... oder? Warum? Ich hatte einiges mit ihr zu klären. Seufzend stand ich auf und machte mich auf den Weg zu ihrem Quartier.Natürlich spürte ich die Präsenz von McCoy. „Fr. Nemu?“ fragte ich sie als sie nach einem klopfen öffnete. Ich sah sie an. „Wir müssen reden.“ sie nickte nur. „Ich will mehr von dir wissen, Schwester.“ meint ich und sie wurde dunkelgrün im Gesicht. „Ja, okay“ sie zog mich rein und ich sah mich bei ihr um. Ihre Kajüte war wie alle die anderen eingerichtet, auf einer ihrer Kommoden stand ein Bild von einer jungen schwarzhaarigen sehr attraktiv für eine Terranfrau wirkende Frau. Und es standen einige DVDs bei ihr rum und auch viele von diesen japanischen Comics, von denen ich mal auf der Akademie gehört hatte. Ihre Mutter sah auch ziemlich asiatisch aus. Sie sprach mich an und lachte.“Wo soll ich starten?“ fragte sie mich und ich lächelte kurz.

„Bei ihr.“ meinte ich und nahm das Bild in die Hand.“Du meinst Mama?“ fragte sie mich

traurig. Ich nickte. "Dann erzähle ich das mal. Wie du sehen kannst sie ist meine Mutter. Und ich vermute du denkst das sie asiatisch ist oder?" ich nickte. „Ja sie ist asiatisch um genau zu sein japanisch. Und es gab vieles was meine Mama tat. Sie arbeitete im Vergnügungsbereich, so lief sie auch deinem Vater über den Weg. Es war kurz nach einem Streit mit deiner Mutter irgendwie schaffte sie es ihn davon abzubringen sich in einer Bar zu besaufen und zu töten. Natürlich hatte er das Problem das er wieder in den Pon Farr kam, wie wir beide... und dann schlief er mit meiner Mutter. Nachdem er seine Bedürfnisse befriedigt hatte, verschwand er. Meine Mutter arbeitete als sogenannte 'Nutte' weiter. Sie machte noch zwei Monate lang so weiter bis sie die ersten Symptome einer Schwangerschaft bekam. Wie du sicherlich aus den Erzählungen deiner Mutter weißt verläuft eine solche Schwangerschaft schneller und auch riskoreicher. Meine Mama merkte das im dritten Monat, als sie einen Arzt aufsuchte sagte dieser ihr das sie im dritten Monat sei und sie behielt mich. Als ich ein kleines Kind war, merkte ich das meine Mama immer schwächer wurde. Sie hörte auch im Vergnügungsviertel auf. Sie sagte mir nie was ich war. Das hielt sie geheim. Ich wurde gemobbt und mehrere Male verletzt.“ sie seufzte und zog sich ihr Freizeitoberteil aus. Ich sah ihren Körper geschockt an. „Sieh mich nicht so an... Ich habe mich auch geritzt. Aber ich habe gedacht ich sei krank... grünes Blut, spitze Ohren...“ meinte sie leise. „Aber weiter im Text. Als ich mit 20 erfuhr das meine Mama im Krankenhaus lag wurde ich wachgerüttelt. Sie gab mir einen Brief in dem sie alles über 10 Seiten erklärte. Sie liebte mich, und ich liebte sie egal wenn ich geschlagen wurde von den anderen Schülern, sie verteidigte mich auch und half mir wo es nur ging, auch wenn ich das es ständig mit erleben musste das sie mir andere 'Väter' mitbrachte.“ ich sah sie leicht geschockt an. Hatte sie das alles wirklich mitgemacht? „Meine Mutter hatte sich bei einer ihrer "Bekanntschäften" AIDS eingefangen, und auch wenn wir sehr gut sind im Medizinischen Bereich, Zukunft und so... konnten alle Ärzte sie nicht retten und kurz bevor ich hierher kam starb sie. Meinen "wahren" Vater, unseren Vater, habe ich nie kennengelernt.“ sagte sie und sie hatte die Tränen in den Augen und ich stand auf und nahm sie einfach in den Arm. Das machte doch ein Bruder oder??? Oder verhielt ich mich falsch...Ich ließ sie weinen.

~Spock Pov Ende~

~Nemu PoV~

Als ich immer noch das Problem mit dem Schlafen hatte klopfte mein "Bruder", und wir führten ein sehr langes Gespräch über mehrere Stunden und ich weinte dann auch in seinen Armen sehr lange. Als er dann ging und ich mich beruhigt hatte, er war sicher gegangen das es alles okay war und ich auch nichts hatte mit dem ich mich schneiden konnte, seufzte ich und stand auf und sah McCoy an. „Jim, nicht..“ murmelte er gerade im Schlaf. Das würde nicht gut gehen.... /Sag nicht das er in Jim verschossen ist genau wie mein Bruder...und dabei./ ich brach meinen Gedankengang ab. „Hoffe das ich bei dir oder Nyota eine Chance habe..“ meinte ich leise murmelnd.“Ich will euch beide nicht verlieren... Ihr seit mir so wertvoll... Schon seit ich hier her gekommen bin.. Ihr habt in mir nicht das Arsch gesehen was viele haben.. Ich mag euch beide so sehr...“ ich musste leicht weinen. Ich riss mich zusammen und wischte meine Tränen ab. Ich zog mich um und legte mich zu ihm und er nahm mich in seine Arme. Seine Augen öffneten sich.“Doc... bitte vergessen Sie das was ich eben sag...“ er drückte mich auf das Bett und lächelte schelmisch. „Wenn ich gegen Nyota kämpfen muss, freue ich mich, und nun schlafe..“ meinte er ernst und legte sich so hin das ich wieder Platz hatte. „Doc...“ meinte ich nur hellgrün in meinem Gesicht.

Kapitel 4: Chapter III

Titel:~*~Choose your Pon Farr Mate NOW!!!~*~

Untertitel.: Vulcan Love

Autorin: -RoronoaZoro-

Fandom: Star Trek

Paaring: Fem!James (Jim) T. KirkxSpock/McCoy, NemuxMcCoy, NyotaxYuki, HikaruxCherkov, ScottyxData

Input: Es geht um Nemu. Sie ist eine Halbvulkanierin sie weiß es so lange nicht bis ihre Mutter an AIDS stirbt. Sie sieht aus wie 20 ist aber viel älter, nämlich 200 Jahre. Ihr Vater ist Surak, der auch der Vater von Spock ist Sie kommt als Wissenschaftlerin an Bord der Enterprise. Aber sie ist für den IT Bereich zu ständig. Sie soll ihrem Bruder etwas mitteilen. RR bitte

A/N: Ich verdiene hiermit nichts, die Serie gehört immer noch dem Ressigeur und die Charas ihm. Ich nutze sie nur. Ich hoffe ihr seit mir nicht böse wenn die Geschi nicht auf Anhieb die beste ist und die Charas OOC sind. Es ist meine erste Story zu Star Trek und ich kann mit euch allen die schon länger in dem Spirk Fandom schreiben nicht konkurrieren und das habe ich auch nicht vor.

Bitte seit so genädig und bedenkt das bei euren Rewies, okay? Ich schreibe das erstmal in dem Chapi aus der Sicht von Kirk... hoffe er ist nicht zu OOC, ich bin bei der ersten Staffel TOS noch nicht ganz fertig... und ich sage nicht Pille zu McCoy sondern Bones okay? Und ich mache einen kleinen Sprung von 6 Monaten.

lieb schau

Warnings: Romance FF, Shonen-Ai/Yaoi,Splatter, Drama, Pon Farr, Genderbending, Rating: 18

~Nemus PoV~

Ich seufzte und sah zu dem dunkelhaarigen Doc der neben mir lag. Wie das letzte halbe Jahr über. Sanft streichelte ich sein Gesicht und atmete leise. So was darf nicht sein... meinte ich leise und stand auf aber das quittierte der Doc mit einem Grummeln und mit einem Zug in das Bett zurück. Ich sah das er hellrot war in seinem Gesicht. Ich legte meine Hand auf seine Stirn und zuckte zurück. „Sie glühen ja Doc.“ meinte ich leise und stand auf und er grummelte wieder. „ich kümmere mich um Sie warten Sie...“ ich bereitete alles vor und legte einen kalten Lappen auf seine Stirn. „Ich bin gleich wieder, da.“ meinte ich und schnappte mir meinen Bademantel und rannte auf die Brücke. „Spock..“ ich packte meinen Bruder und zog ihn mit mir mit. Er sah mich mehr als verdutzt an. „Es ist egal wie ich aussehe, komm mit, Kaptän sie bitte auch.. Ich habe keine Ahnung was los ist mit Doc McCoy.. Ich habe noch nie einen Menschen mit Fieber oder was das auch immer ist geholfen..“ meinte ich leise und sah die beiden an. Sulu sah mich an. „Sulu... Das werden Sie noch bereuen mich so anzusehen...“ ich sah meinen Bruder an und er stoppte. „Nemu.. Du glühst!“ er griff mich und verpasste mir einen Schlag in den Bauch. „Das ist nicht gut..“ fluchte mein Bruder noch bevor ich das Bewusstsein verlor.

~Nemu PoV Ende ~

~Kirk PoV~

Ich saß in meinem Stuhl und schaute gerade raus als die junge Frau reinstürmte. „Mr.

Spock?“ fragte ich meinen ersten Offizier und dieser schüttelte den Kopf, das hieß ich sollte nichts sagen. Sulu sendete ihr einen etwas zweideutigen Blick. Sie trug nur ein sehr eng geschnittes Nachthemd und darüber nur einen Yukata. „Was ist los...“ fragte ich in die Runde es ging alles ein wenig schnell. Was suchte Bones bei ihr? Hatte er was mit meiner neuen IT-Fachtechnikerin angefangen? Es waren so viele Fragen im Raum. Warum verhielt sich Bones so komisch wenn ich sie ansprach seit sie vor einem halben Jahr zu uns gekommen war? Was war passiert?... ich hörte das Spock davon sprach das sie glühte. „Ne, nicht schon wieder... Sind schon wieder sieben Jahre rum?“ fragte ich ihn und er nickte nur kurz und ich folgte ihm.

„Und es ist Nemus erstes?“ mein erster Offizier lächelte ganz kurz und nickte. „Das ist logisch, aber sie ist auch ein Halbblut wie ich, wir werden ja nicht auf Vulcan akzeptiert.“ meinte Spock ernst zu mir. „Ja das weiß ich vom letzten Mal.“ meinte ich leise und seufzte. „Ja ich musste gegen dich antreten Jim.“ meinte er leise und ich sah die Wehmütigkeit in seinen Augen. „Spock, ich nehms dir nicht übel...“ meinte ich und schlug ihm kumpelhaft auf die Schulter.

„Naja dann lass ich euch mal alleine.“ meinte ich und schmunzelte, und ging nach Bones schau.“Bones?“ fragte ich ihn und er richtete sich auf. „Jim, wie bist du hier reingekommen...“ ich schmunzelte. „Ich bin der Captain, was verlangste..“ meinte ich ernst zu ihm und setzte mich zu ihm.“Du bist okay Lenonard?“ er nickte.“Ja das bin ich Jim, was ist mit...“ ich lachte. „Also doch..!“ „Was also doch?“ fragte mich McCoy. „Das sieht doch ein Blinder.. Du pennst jeden Tag bei ihr, und ihr habt ES noch nicht mit einander gemacht.“

„Jim...“er wurde knallrot.“Dein Körper lügt nicht, Kumpel!“ meinte ich grinsend und haute ihm auf die Brust. Die Veränderungen die mit mir in dem Zeitpunkt passierten, nicht merkend. „Dann geh zu ihr. Sie braucht dich, soweit ich von dir weiß, wird sie sterben wenn sie sich nicht paart...“ meinte ich leise. „Ja ich weiß, Jim.“ „Spock hat sie gerade zu dir runter gebracht.“ meinte ich ernst zu ihm. „Danke dir Jim.“ meinte er und ging in die Medizin Station. Ich seufzte und ging in mein Zimmer. Dort legte ich mich auf mein Bett und seufzte. Das war eindeutig.... Ich sah an mir runter. Was war passiert...“NEIN!!!!!!“ schrie ich und das konnte man auf der ganzen Enterprise hören.“WAS IST DAS FÜR EIN FLUCH ODER ÄHNLICHES???“ ich ging zu meinem Spiegel im Badezimmer.

„Ne... Nein...NEIN!“ hatte das was mit dem Pon Farr von Nemu...halt stopp...

Pon Farr.. Nein... Nein.... ich sackte in mir zusammen. Das konnte doch nicht von Spock kommen, oder von Nemu... Wer sollte das sonst... oder was war sonst passiert... wieso war ich eine verfickte FRAU? Wie konnte das sein... Ich richtete mich auf. Meine Wimpern waren lang geworden, ich hatte weibliche Rundungen bekommen, meine Weichteile die mich in einen Mann machten waren weg, diese waren durch die einer Frau ersetzt worden, ich hatte lange blonde Haare. Das war ein verdammter Scherz... Meine Uniform passte vorne und hinten nicht mehr. „Warum... JIM?“ ich sah den älteren Vulkanier an, dieser hatte seine Sis dabei... Diese grinste sich eins.“Was denkst das ist Spock.“ ich hielt mir die Hände vor den Mund. Eine weibliche Stimme, das war das schlimmste.“Bitte sag mir das das nicht war ist.“ Nemu grinste nur.“Ich sage dazu nichts Captain. Das müssen Sie Ihrer Crew selbst erklären.“ meinte sie lachend.“Hör bitte auf zu lachen.“ nun zog mein erster Offizier sie am Ohr aus dem Raum und ich sah McCoy auf mich zu kommen.“Jim... das... das... Ne oder...“ „Doch Lenonard... Doch...“ ich richtete mich auf. „Ich mache eine Schiffsdurchsage.“ diese hielt ich kurz und sagte allen was mein Problem war.

„Erledigt.. Nun brauch ich erst mal ne andere Uniform und auch was die Teile hält..“ ich

deutete auf meine Brust.

~Kirk PoV Ende~

~Nemu PoV~

Ich wachte im Medical Bay auf und seufzte. „Len.“ meinte ich leise und sah den Doc neben mir. „Du bist da.. Danke..“ meinte ich leise und richtete mich auf. „Spock...“ er sah mich an und seufzte. Diesen Blick konnte ich deuten. „ja ich weiß... Es ist mein Pon Farr... Dann hast du...“ er nickte und ich schluckte. Kaum sagte er das hörten wir den Schrei aus dem Capitains Kajüte und machten uns auf und ich sah die junge Frau völlig aufgelöst auf dem Boden sitzen. Kaum hatte ich erwähnt was los war, zog mich mein Bruder aus dem Raum. „Nii-san..“ meinte ich leise und klammerte mich an den ebenfalls glühenden Vulkanier. „Ich habe Angst Nemu... er wird mich nie akzeptieren...“ meinte er leise und ich weinte für ihn. Was er ja nicht gut konnte.“Er wird dich lieben. Glaub mir Nii-san, ich bin da und ich werde dafür sorgen das er dich liebt und wenn er es nicht tut dann werde ich ihn dazu zwingen.“ meinte ich ernst und hielt ihn fest.“Ich liebe dich Bruder.“ meinte ich leise nuschelnd in seine Uniform. Er lächelte kurz und er brauchte nicht zu erwidern.“Ich dich auch T'hy'la.“ meinte er in Vulkanisch zu mir, was er mir ja auch in den sechs Monaten wo wir uns immer mehr kennen lernen und lieben lernen durften beigebracht hatte. Er war der Bruder den ich mir immer gewünscht hatte. Ich hatte ihm auch viel erzählt und auch das ich noch eine Schwester hatte. „Ich helfe euch beiden, das ist mein Job als deine Schwester.“ meinte ich leise und hielt mich noch weiter an ihm fest. Als mein Bruder hoch sah und ich ein leises aber allzu bekanntes knurren was ich seit einem halben Jahr kannte zu uns kam.“Ich gebe sie Ihnen wieder Doctor. Sie gehört ihnen..“ er flüsterte mir noch ins Ohr ~und ich helfe dir bei euch beiden~ ich wurde hellgrün im Gesicht und nickte. „Was wollte er von dir..“ meinte er leicht eifersüchtig zu meinem Bruder. „Bitte was du bist eifersüchtig auf Spock?“ fragte ich ihn. Er knurrte..

„Grünblütiger K..“ ich schlug ihm eine runter. „Halt die Klappe okay... Ich will nicht gegen dich kämpfen müssen, ist das klar?“ fragte ich ihn ernst. Er nickte.

„Aber ich mag ihn...“ „Halt die Klappe Len ok..“ ich zog ihn zu mir runter und küsste ihn sanft. Mein Bruder war schon längst in Richtung Brücke verschwunden.“Siehst du... Er ist weg..“ meinte ich. „Komm mit... Es war zu viel.. und das an unserem freien Tag..“ meinte ich und zog den Doc wieder mit in meine Kajüte.“Ich will weiterschlafen.. und mit dir zusammen..“meinte ich leise und ging wieder in mein Bett und wartete darauf das er sich mir anschloss was er auch tat.“Ich werde dich morgen wenn ich fitter bin verführen.. Ich liebe dich Len..“ hauchte ich noch in sein Ohr bevor ich einschlief und mich im Schlaf an ihn klammerte.

~Nemus PoV Ende~

Kapitel 5: Chapter IV

Titel:~*~Choose your Pon Farr Mate NOW!!!~*~

Untertitel.: Vulcan Love

Autorin: -RoronoaZoro-

Fandom: Star Trek

Paaring: Fem!James (Jim) T. KirksSpock/McCoy, NemuxMcCoy, NyotaxYuki, HikaruxCherkov, ScottyxData

Input: Es geht um Nemu. Sie ist eine Halbvulkanierin sie weiß es so lange nicht bis ihre Mutter an AIDS stirbt. Sie sieht aus wie 20 ist aber viel älter, nämlich 200 Jahre. Ihr Vater ist Surak, der auch der Vater von Spock ist Sie kommt als Wissenschaftlerin an Bord der Enterprise. Aber sie ist für den IT Bereich zu ständig. Sie soll ihrem Bruder etwas mitteilen. RR bitte

A/N: Ich verdiene hiermit nichts, die Serie gehört immer noch dem Ressigeur und die Charas ihm. Ich nutze sie nur. Ich habe in diesem Chapi eine Zeit lang aus der Sicht von Yuki und McCoy geschrieben, wobei mir der Doc sehr schwer gefallen ist und ich hoffe er wirkt auch nicht zu OOC. Yuki, da will ich nicht zu viel spoilern kann nur so viel sagen sie wird sehr wichtig werden.

Warnings: Romance FF, Shonen-Ai/Yaoi,Splatter, Drama, Pon Farr, Genderbending, Rating: 18

~Zur gleichen Zeit auf der Nerada ~

~Yuki PoV~

Ich sah zu meinen Leuten und seufzte. Seit dem ich dieses Schiff hatte war ich auf der Suche nach der Enterprise. Diese machte mir es aber schwer sie zu finden. Ich wollte meine Sis verletzen und ihr die wichtigste Person nehmen die sie mir genommen hatte. Sie hatte mir meine Mutter genommen. Sie war ein paar Jahre später gestorben nachdem Nemu auf der Welt war. Ich seufzte und ließ die Frau die es mit mir gerade tat weitermachen. Warum hatte ich es nicht auf die Enterprise geschafft, wieso war sie immer die schlauere von uns gewesen? Lag es daran das sie eine Vulkanierin war und ich Romulanierin. Ich ließ mit meinem Schiff die junge Frau noch weiter suchen. Wo war diese verflixte Enterprise?

~Yukis PoV Ende~

~McCoy~

Ich sah die junge Vulkanierin neben mir an. Es war so viel passiert in der letzten Zeit. Auch in der ersten Zeit in der sie auf das Schiff kam. Irgendwas an ihr zog mich an, es waren nicht nur ihre Werte. Als ich den einen Abend auf dem Zimmer gewesen war und als der junge Vulkanier reinkam der unserer erster Offizier war, hatte sie ihm ihre Geschichte erzählt und ich wurde wach und hörte zu. Seufzend drehte ich mich zu ihr als ihr Bruder an diesem Tag aus dem Zimmer verschwunden war, sie plagten Gewissensbisse. Ich nahm sie zu mir und wir sprachen ab das wir uns regelmäßig treffen würden und sie mir so immer mehr von ihr erzählen würde. Mein Capitan machte sich schon Sorgen das ich so häufig bei ihr war. Eines Abends dachte ich mir nichts und saß im Dienstzimmer und bearbeitete Akten als mein Capitan und mein bester Freund reinkam. „Alles okay?“ fragte ich ihn. Er sah mich ernst an und lächelte mysteriös. „Ich will wissen was du mit der jungen Vulkanierin machst Bones.“ meinte

er zu mir. Ich sah ihn verwundert an. „Da ist nichts.“ ich sah meinen besten Freund und auch Staarfleet Kollegen an. „Doch. Du kannst mich nicht anlügen.“ meinte er zu mir. „Da ist nichts.“ er kam immer näher. „Da ist was.“ meinte er ernster zu mir. „Willst du das unbedingt wissen?“ er nickte nur. Und dann begann ich ihm zu erzählen wie es war. Auch das ich begann für ein Volk Gefühle zu empfinden die ich eigentlich kaum einschätzen konnte. „Du scheinst in sie verschossen zu sein.“ meinte mein bester Freund sehr ernst zu mir. Ich schüttelte den Kopf und sah ihn nicht an. „Ich verschwinde dann besser...“ meinte er hämisch und meine Tür öffnete sich an diesem Abend das zweite Mal und Nemu kam rein. „Wenn ich euch störe kann ich wieder gehen.“ meinte sie ernst und lächelte uns an. Kirk schüttelte den Kopf und lies sie rein. Ich lächelte. Mein Captain und Freund verschwand und sie sah mich an. „Ich wollte dich hohlen Lenny, ich wollte was essen gehen kommst du mit?“ fragte sie mich und ich nickte. An dem Abend endete es wieder das ich neben ihr im Bett lag und wir uns lange unterhielten bis ich einschlief. Am nächsten Morgen passiert ihr Ausraster, und sie dachte das ich Fieber hätte und ähnliches. Dabei war ich total fit und hatte kein Fieber. Das was dann passierte kam alles zu schnell. Die Verwandlung von meinem Captain, das Pon Farr von Nemu und das sie es mir sagte. Diese drei kleinen Worte die eine Welt in den Abgrund werfen konnten. Aber ihre Worte waren ernst gemeint. Und meine Eifersucht auf ihren Bruder und ihr Verhältnis bezeugte das. Als sie mich wieder in ihr Zimmer zog und sagte sie würde mich morgen verwöhnen, konnte ich an vieles denken. Es war so viel passiert das wir beide ziemlich erledigt in das Bett der jungen Vulkanierin sanken und einschliefen, sie klammert sich wie immer an mich wenn sie schlief das war am Anfang ungewohnt gewesen aber inzwischen hatte ich mich daran gewöhnt. Ich hatte einen Job auf der Enterprise genau wie sie, aber das würde morgen nicht so wichtig werden. Als hätte ich es vermutet.

~McCoy PoV End ~